



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Beschluss-Protokoll

der 7. Sitzung, Amtsjahr 2006-2007

Mittwoch, den 13. September 2006, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Andreas Burckhardt, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*
Barbara Schüpbach-Guggenbühl, II. Ratssekretärin

Abwesende:

13. September 2006, 09:00 Uhr *Markus Benz (DSP), Lukas Engelberger (CVP), Irène Fischer (SP), Rolf Jucker (FDP), Tino Krattiger (SP), Christine Locher (FDP), Brigitte Strondl (SP), André Weissen (CVP).*

13. September 2006, 15:00 Uhr *Markus Benz (DSP), Baschi Dürr (FDP), Stephan Ebner (CVP), Lukas Engelberger (CVP), Irène Fischer (SP), Rolf Jucker (FDP), Tino Krattiger (SP), Christine Locher (FDP), Annemarie Pfeifer (VEW), Brigitte Strondl (SP), Donald Stückelberger (LDP), André Weissen (CVP), Richard Widmer (VEW).*

Verhandlungsgegenstände:

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung. | 2 |
| 2. | Entgegennahme der neuen Geschäfte. | 5 |
| 3. | Schreiben des Regierungsrates zu Bürgeraufnahmen. | 6 |
| 4. | Wahl eines Mitglieds der Bau- und Raumplanungskommission (Nachfolge Christoph Zuber). | 6 |
| 5. | Wahl eines Mitglieds der Disziplinarkommission für die Gerichte und die Staatsanwaltschaft (Nachfolge Christoph Zuber). | 7 |
| 6. | Wahl eines Mitglieds der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (Nachfolge Hansjörg M. Wirz). | 7 |
| 7. | Wahl eines Mitglieds der Wirtschafts- und Abgabekommission (Nachfolge Stephan Maurer). | 7 |
| 8. | Wahl eines Mitglieds der Bildungs- und Kulturkommission (Nachfolge Joël Thüring). | 8 |
| 9. | Wahl eines Mitglieds der Begnadigungskommission (Nachfolge Joël Thüring). | 8 |

10.	Wahl eines Mitglieds der Regiokommission (Nachfolge Lukas Labhardt).	8
11.	Initiative zur Reduktion der Steuerbelastungen im Kanton Basel-Stadt. Weiteres Vorgehen nach der rechtlichen Zulässigkeit.	8
12.	Initiative für den Abzug der Krankenkassenbeiträge am steuerbaren Einkommen. Weiteres Vorgehen nach der rechtlichen Zulässigkeit.	9
13.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Christine Keller und Consorten betreffend Einführung eines neuen Abzugs vom Steuerbetrag zur Milderung der Krankenkassenprämienbelastung.	10
14.	Bericht betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnung der Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt für das Jahr 2005.	10
15.	Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission des Grossen Rates zum Ratschlag Nr. 05.1795.01 betreffend Änderungen des Gesetzes betreffend Wahl und Organisation der Gerichte sowie der Arbeitsverhältnisse des Gerichtspersonals und der Staatsanwaltschaft (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) und zu Änderungen der Strafprozessordnung (Schaffung einer neunten Strafgerichtspräsidiumsstelle mit flankierenden Massnahmen zur Entlastung der Strafjustiz des Kantons Basel-Stadt).	11
16.	Ratschlag betreffend Erneuerung des Subventionsvertrags mit dem Verein REGIO BASILIENSIS für die Jahre 2007 bis 2010.	12
19.	Ausgabenbericht betreffend die Bewilligung eines Investitionsbeitrages an die Allgemeinen Bibliotheken der GGG (ABG) für die Erneuerung der EDV-Strukturen im Jahr 2006.	13
24.	Neue Interpellationen.	14
17.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates zum Ratschlag Nr. 06.0032.01 betreffend Kaserne Basel; Gesamtsanierung und Umbau; 2. Etappe.	18
18.	Ratschlag betreffend Interkantonale Vereinbarung über die Einführung des Französischunterrichts ab dem 3. und des Englischunterrichts ab dem 5. Schuljahr sowie die gemeinsame Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts (FEUV). Änderung §22 Schulgesetz.	19
21.	Ratschlag betreffend Änderung des Gesetzes über die Einführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung sowie über die Ausrichtung von kantonalen Beihilfen (EG/ELG) sowie Bericht zur Motion Silvia Schenker und Consorten betreffend Nachbesserung des Gesetzes über die Einführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung sowie über die Ausrichtung von kantonalen Beihilfen (EG/ELG).	21
	Anhang A: Neue Geschäfte (Zuweisung)	XXX
	Anhang B: Neue Vorstösse	XXX

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.

[13.09.06 09:04:20, MGT]

Mitteilungen

Andreas Burckhardt, Grossratspräsident: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Es sind folgende **Rücktritte** eingegangen:

- Irene Fischer-Burri als Mitglied des Grossen Rates auf den 30. September 2006
- Richard Widmer als Mitglied des Grossen Rates auf den 30. September 2006
- Donald Stückelberger als Mitglied des Grossen Rates auf den 30. September 2006

Irene Fischer, Vertreterin der Gemeinde Riehen und dort auch Gemeinderätin, ist im Dezember 2002 in den Rat nachgerückt und hat sich in verschiedenen Kommissionen engagiert. Richard Widmer ist vor ziemlich genau 7 Jahren in den Rat nachgerückt; mit ihm verlässt uns ein kompetenter Vertreter der Privatspitäler. Donald Stückelberger ist gleichzeitig wie der Sprechende 1997 in den Grossen Rat gewählt worden und gehörte der Gruppe der selbständigen Anwälte an. Ich danke den Zurücktretenden für ihre Arbeit im Grossen Rat und wünsche ihnen für ihre persönliche, berufliche und politische Zukunft alles Gute.

Ihr wärdet uns, i glaub das darf i im Namme vo alle sage, fähle. Blybet wyter aktyv fir unser Gmainwäse [Applaus].

Nun habe ich aber auch Gelegenheit, vier neue Mitglieder in unserem Rat zu begrüssen und bitte die Angesprochenen, sich jeweils kurz von ihren Sitzen zu erheben.

- Rolf Janz-Vekony (SVP) anstelle des zurückgetretenen Michel Lussana
- Elisabeth Ackermann (Grünes Bündnis) anstelle des zurückgetretenen Lukas Labhardt
- Alexander Gröflin (SVP) anstelle des zurückgetretenen Joël Thüring
- Peter Jenni (DSP) anstelle des zurückgetretenen Christoph Zuber

Ich bitte um eine gute und freundliche Aufnahme und wünsche den neu eingetretenen Mitgliedern des Grossen Rates viel Erfolg und Befriedigung in ihrem Amt.

Neue Interpellationen

Es sind 18 Interpellationen eingegangen. Die Interpellationen Nr. 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 67 und 68 werden mündlich beantwortet.

Diese 18 Interpellationen stammen natürlich aus einem Zeitraum von drei Monaten. Ich habe eine kurze Rechnung angestellt: Von 18 Interpellationen werden 9 heute mündlich beantwortet: dies heisst, jeweils 5 Minuten Begründung, 5 Minuten Antwort, 5 Minuten Befriedigterklären. Pro Interpellation also 15 Minuten, insgesamt bei 9 Interpellationen 2 Stunden 15 Minuten. 9 Interpellationen, bei welchen wir „nur“ eine Begründung hören, macht 45 Minuten. Insgesamt könnten wir also, ohne dass ich noch Zeit beanspruche, die 3 Stunden heute Nachmittag auf Interpellationen verwenden.

Ich wäre froh, wenn Sie dieser Tatsache heute Nachmittag bei Ihren Äusserungen Rechnung tragen könnten.

Bildaufnahmen

Ich habe Telebasel gestattet, heute und nächsten Mittwoch Bildaufnahmen im Rat zu machen.

Videokamera für Medienraum Radio DRS

Das Mobiliar im Grossratssaal wurde in den Sommermonaten massvoll aufgefrischt, ohne dass der Grosse Rat deswegen die September-Sitzung im Bündnerland abhalten muss. Wir könnten nach § 1 der Ausführungsbestimmungen nicht einmal auf die Chrischona ausweichen.

Eine Neuerung, die Ihnen vielleicht noch nicht aufgefallen ist: hinten rechts in der Ecke hängt eine gut versteckte Kamera, mit welcher die Debatte hier im Grossratssaal in das kleine Medienstudio von Radio DRS im 3. Stock des Rathauses übertragen wird. Die Sitzung wird aber nicht aufgezeichnet, sondern nur in diesen Medienraum übertragen. Damit ist Radio DRS den andern Medien gleichgestellt, ohne dass wir eine schalldichte Glaskuppel hier im Ratssaal einrichten mussten.

Runde Geburtstage

Ernst Jost und Roland Engeler haben im August ihren 50. Geburtstag gefeiert, Jürg Stöcklin den 55. Ich gratuliere den drei nachträglich ganz herzlich zu diesem runden, bzw. halbrunden Geburtstag. Sie offerieren heute Vormittag den Kaffee [*Applaus*].

Anonyme Zusendungen

Verschiedene Ratsmitglieder haben in den letzten Tagen in einem Umschlag ohne Absender oder Begleitbrief Unterlagen zum POLYCOM-Bericht erhalten. Diese Unterlagen sind nicht von der Staatskanzlei oder dem Parlamentsdienst verschickt worden und die darin enthaltenen Dokumente sind nicht offizielle Arbeitspapiere. Wir haben in der Schweiz eine von Offenheit geprägte politische Kultur. Dies heisst, dass jede und jeder Interessierte uns Zustellungen mit seinen Ansichten zukommen lassen darf – ein Gebot des Anstandes ist aber, dass ein Brief nicht anonym sondern mit Absender zugestellt wird. Ich empfehle Ihnen auch in diesem Fall daher die Zusendung ungelesen der Altpapierverwertung zukommen zu lassen.

Neue Geschäftsordnung

Sie haben heute auf dem Tisch eine Neuauflage der gedruckten Geschäftsordnung zusammen mit einer neuen Ausgabe des Vademecums für die Ratsmitglieder gefunden. Die neue Geschäftsordnung enthält verschiedene neue Bestimmungen. Der Parlamentsdienst führt am 27. und 28. September je einen Workshop zu diesen Neuerungen durch. Sie können sich bis nächsten Mittwoch beim Parlamentsdienst oder bei unserem Ratssekretariat anmelden. Machen Sie doch von dieser guten Gelegenheit Gebrauch.

Zwischenfrage

Ein neues Element des Verhandlungsablaufs, das bereits heute zum Tragen kommt, ist die Zwischenfrage gemäss § 29 der Ausführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung. Wenn Sie einem Referenten oder einer Referentin eine solche Zwischenfrage stellen möchten, bitte ich Sie, dies bei mir anzumelden (möglichst ohne dabei die gerade votierende Person zu behindern). Gemäss Wortlaut der Ausführungsbestimmungen ist eine Zwischenfrage direkt im Anschluss an das Votum kurz und präzise zu stellen; inhaltliche Ausführungen und eine Begründung sind nicht zulässig. Kurz und präzise heisst, ein Satz müsste genügen. Ich werde bei zu langen Zwischenfragen unterbrechen.

Die Rednerin oder der Redner beantwortet die Zwischenfrage sofort und knapp.

Tagesordnung

Andreas Burckhardt, Grossratspräsident: Das Traktandum 29 (Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen Lukas Labhardt und Konsorten betreffend Trinationaler Hafenplanung sowie Anita Lachenmeier-Thüring und Konsorten betreffend Ermittlung der Eignung von Teilen des Basler Hafens als Wohn-, Erholungs- und hafenumabhängige Gewerbestandorte) wurde irrtümlich auf die Tagesordnung gesetzt. Die Regierung beantragt, die zwei Anzüge nicht abzuschreiben, sondern stehen zu lassen. Schreiben zu Anzügen, bei welchen der Regierungsrat „Stehen Lassen“ beantragt, werden gemäss unserer Geschäftsordnung nur traktandiert, wenn dies aus der Mitte des Rates verlangt wird. Ich beantrage Ihnen deshalb, das Geschäft heute von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **Traktandum 29 abzusetzen.**

Antrag auf Terminierung

Das Traktandum 20 – POLYCOM – werden wir auf Vorschlag des Sicherheitsdepartements erst am 20. September beraten. Für den Fall, dass wir die ersten 19 Traktanden und die neuen Interpellationen heute erledigen können, wird Traktandum 20 am nächsten Mittwoch um 09.00 Uhr angesetzt, andernfalls dann, wenn Traktandum 19 beendet ist.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Tagesordnung** mit den beantragten Änderungen und Terminierungen **zu genehmigen.**

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte.

[13.09.06 09:15:32, ENG]

Zuweisungen

Philippe Pierre Macherel, Präsident der Gesundheits- und Sozialkommission: In Absprache mit dem Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission stelle ich den Antrag, das Geschäft 06.1038.01 B, Änderung des UKBB-Vertrages, nicht an die Gesundheits- und Sozialkommission sondern an die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates zu überweisen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, dem Antrag auf Zuweisung des Geschäft 06.1038.01 B, Änderung des UKBB-Vertrages, an die Geschäftsprüfungskommission **zuzustimmen.**

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die bereinigten Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang A) **zu genehmigen.**

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von folgenden Geschäften:

- Berichterstattung 2005 über die Pensionskasse Basel-Stadt. (FD, 06.1005.01)
- Schreiben des Regierungsrates zur Kleinen Anfrage Martina Saner betreffend Prämienbefreiung von Kindern und jungen Erwachsenen. (WSD, 05.8297.02)
- Bericht des Regierungsrates zum Aktionsprogramm Stadtentwicklung. Finanzierung verschiedener Projekte zulasten Rahmenkredit Wohnumfeldaufwertung: Orientierung des Grossen Rates. (BD, 06.0919.01)
- Nachrücken von Elisabeth Ackermann als Mitglied des Grossen Rates (Nachfolge von Lukas Labhardt). (06.5210.02)

- Nachrücken von Alexander Gröflin als Mitglied des Grossen Rates (Nachfolge von Joël Thüring). (06.5209.02)
- Nachrücken von Rolf Janz-Vekony als Mitglied des Grossen Rates (Nachfolge Michel-Remo Lussana). (06.5194.02)
- Nachrücken von Peter Jenni als Mitglied des Grossen Rates (Nachfolge von Christoph Zuber). (06.5202.02)
- Rücktritt von Irène Fischer-Burri als Mitglied des Grossen Rates per Ende September 2006. (Auf den Tisch des Hauses) (06.5243.01)
- Rücktritt von Richard Widmer als Mitglied des Grossen Rates per Ende September 2006. (Auf den Tisch des Hauses) (06.5244.01)
- Rücktritt von Donald Stüchelberger als Mitglied des Grossen Rates per Ende September 2006. (Auf den Tisch des Hauses) (06.5247.01)
- Rücktritt von Stephan Maurer als Mitglied der Wirtschafts- und Abgabekommission per sofort. (Auf den Tisch des Hauses) (06.5241.01)
- Rücktritt von Hansjörg M. Wirz als Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission per 12. September 2006. (Auf den Tisch des Hauses) (06.5242.01)

3. Schreiben des Regierungsrates zu Bürgeraufnahmen.

[13.09.06 09:16:44, JD, 06.1237.01/ 06.1238.01, EIN]

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat mit Schreiben 06.1237.01 vom 9. August 2006 insgesamt 32 Aufnahmen ins Kantonsbürgerrecht, unter gleichzeitiger Bestätigung der Aufnahme ins Bürgerrecht der Stadt Basel sowie mit Schreiben 06.1238.01 vom 9. August 2006 eine Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht, unter gleichzeitiger Bestätigung der Aufnahme ins Bürgerrecht der Gemeinde Bettingen.

Der Grosse Rat bestätigt

mit grossem Mehr gegen 14 Stimmen die mit Schreiben 06.1237.01 beantragten Bürgeraufnahmen.

Der Grosse Rat bestätigt

mit grossem Mehr gegen 14 Stimmen die mit Schreiben 06.1238.01 beantragte Bürgeraufnahme.

Die bestätigten Bürgeraufnahmen sind im Kantonsblatt Nr. 71 vom 16. September 2006 publiziert.
--

4. Wahl eines Mitglieds der Bau- und Raumplanungskommission (Nachfolge Christoph Zuber).

[13.09.06 09:17:43, WAH]

Die DSP-Fraktion nominiert Stephan Maurer (DSP) als Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, die Wahlen in den Traktanden 4 - 10 offen durchzuführen, sofern die rechtlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind.

Der Grosse Rat wählt

einstimmig **Stephan Maurer** als Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

5. Wahl eines Mitglieds der Disziplinarkommission für die Gerichte und die Staatsanwaltschaft (Nachfolge Christoph Zuber).

[13.09.06 09:19:42, WAH]

Die DSP-Fraktion nominiert Peter Jenni (DSP) als Mitglied der Disziplinarkommission für die Gerichte und die Staatsanwaltschaft.

Der Grosse Rat wählt

einstimmig **Peter Jenni** als Mitglied der Disziplinarkommission für die Gerichte und die Staatsanwaltschaft für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

6. Wahl eines Mitglieds der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (Nachfolge Hansjörg M. Wirz).

[13.09.06 09:20:22, WAH]

Die DSP-Fraktion nominiert Peter Jenni (DSP) als Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission.

Der Grosse Rat wählt

einstimmig **Peter Jenni** als Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Wahl eines Mitglieds der Wirtschafts- und Abgabekommission (Nachfolge Stephan Maurer).

[13.09.06 09:21:16, WAH]

Die DSP-Fraktion nominiert Peter Jenni (DSP) als Mitglied der Wirtschafts- und Abgabekommission.

Der Grosse Rat wählt

einstimmig **Peter Jenni** als Mitglied der Wirtschafts- und Abgabekommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

8. Wahl eines Mitglieds der Bildungs- und Kulturkommission (Nachfolge Joël Thüring).

[13.09.06 09:21:37, WAH]

Die SVP-Fraktion nominiert Alexander Gröflin (SVP) als Mitglied der Bildungs- und Kulturkommission.

Der Grosse Rat wählt

einstimmig **Alexander Gröflin** als Mitglied der Bildungs- und Kulturkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

9. Wahl eines Mitglieds der Begnadigungskommission (Nachfolge Joël Thüring).

[13.09.06 09:22:10, WAH]

Die SVP-Fraktion nominiert Rolf Janz (SVP) als Mitglied der Begnadigungskommission.

Der Grosse Rat wählt

einstimmig **Rolf Janz** als Mitglied der Begnadigungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

10. Wahl eines Mitglieds der Regiokommission (Nachfolge Lukas Labhardt).

[13.09.06 09:22:49, WAH]

Die Fraktion Grünes Bündnis nominiert Eveline Rommerskirchen (Grünes Bündnis) als Mitglied der Regiokommission.

Der Grosse Rat wählt

einstimmig **Eveline Rommerskirchen** als Mitglied der Regiokommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Andreas Burckhardt, Grossratspräsident: ich gratuliere den Gewählten und wünsche ihnen in ihrem Amt viel Befriedigung und Erfolg.

11. Initiative zur Reduktion der Steuerbelastungen im Kanton Basel-Stadt. Weiteres Vorgehen nach der rechtlichen Zulässigkeit.

[13.09.06 09:23:56, FD, 05.2065.02, WVI]

Der Regierungsrat beantragt, die unformulierte Initiative "Zur Reduktion der Steuerbelastungen im Kanton Basel-Stadt" sei dem Regierungsrat gemäss § 18 IRG zur Berichterstattung zu überweisen.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Heidi Mück (Grünes Bündnis)*

Sebastian Frehner (SVP): beantragt, die Initiative direkt den Stimmberechtigten zum Entscheid vorzulegen.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 89 gegen 14 Stimmen, die unformulierte Initiative "Zur Reduktion der Steuerbelastungen im Kanton Basel-Stadt" dem Regierungsrat gemäss § 18 IRG zur Berichterstattung zu **überweisen**.

12. Initiative für den Abzug der Krankenkassenbeiträge am steuerbaren Einkommen. Weiteres Vorgehen nach der rechtlichen Zulässigkeit.

[13.09.06 09:39:33, FD, 05.2112.02, WVI]

Der Regierungsrat beantragt, die unformulierte Initiative "Für den Abzug der Krankenkassenbeiträge am steuerbaren Einkommen" sei dem Regierungsrat gemäss § 18 IRG zur Berichterstattung zu überweisen.

Die SVP-Fraktion beantragt, die Initiative direkt den Stimmberechtigten zum Entscheid vorzulegen.

Voten: *Thomas Mall (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Beat Jans (SP); Thomas Mall (LDP)*

Fortsetzung der Beratungen

Voten: *Stephan Gassmann (CVP)*

Andreas Burckhardt, Grossratspräsident: erläutert das Vorgehen bei der Behandlung von unformulierten Initiativen. Er zitiert § 21 des Gesetzes betreffend Initiative und Referendum (IRG) und dessen Anwendung im Fall der beiden Volksinitiativen.

Voten: *Christine Keller (SP); Annemarie von Bidder (VEW); Sebastian Frehner (SVP); Urs Schweizer (FDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Sebastian Frehner (SVP); Urs Schweizer (FDP)*

Fortsetzung der Beratungen

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 88 gegen 19 Stimmen, die unformulierte Initiative "Für den Abzug der Krankenkassenbeiträge am steuerbaren Einkommen" dem Regierungsrat gemäss § 18 IRG zur Berichterstattung zu **überweisen**.

13. Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Christine Keller und Konsorten betreffend Einführung eines neuen Abzugs vom Steuerbetrag zur Milderung der Krankenkassenprämienbelastung.

[13.09.06 10:09:16, FD, 06.5008.02, SMO]

Der Regierungsrat stellt fest, dass die Motion 06.5008 teilweise zulässig ist. Er beantragt, die Motion in einen Anzug umzuwandeln und diesen Anzug dem Regierungsrat zur Berichterstattung zu überweisen, zusammen mit der Initiative der Basler CVP „Für den Abzug der Krankenkassenbeiträge am steuerbaren Einkommen“.

Voten: *Urs Schweizer (FDP); Christine Keller (SP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Motion in einen **Anzug** umzuwandeln.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 64 gegen 41 Stimmen, den Anzug dem Regierungsrat **zu überweisen**.

14. Bericht betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnung der Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt für das Jahr 2005.

[13.09.06 10:16:25, FKom, FD, 06.0762.01, BER]

Der Regierungsrat und die Finanzkommission beantragen, den Geschäftsbericht und die Rechnung der Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt für das Jahr 2005 zu genehmigen.

Voten: *Baschi Dürr, Präsident der Finanzkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, den Geschäftsbericht und die Rechnung der Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt für das Jahr 2005 zu **genehmigen**.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

15. Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission des Grossen Rates zum Ratschlag Nr. 05.1795.01 betreffend Änderungen des Gesetzes betreffend Wahl und Organisation der Gerichte sowie der Arbeitsverhältnisse des Gerichtspersonals und der Staatsanwaltschaft (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) und zu Änderungen der Strafprozessordnung (Schaffung einer neunten Strafgerichtspräsidiumsstelle mit flankierenden Massnahmen zur Entlastung der Strafjustiz des Kantons Basel-Stadt).

[13.09.06 10:18:35, JSSK, JD, 05.1795.02, BER]

Die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission des Grossen Rates und der Regierungsrat beantragen, auf den Bericht einzutreten und die vorgeschlagenen Änderungen des Gerichtsorganisationsgesetzes und der Strafprozessordnung zu genehmigen.

Voten: *Ernst Jost, Präsident der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission*

RR Guy Morin, Vorsteher des Justizdepartementes (JD): teil mit, dass der Regierungsrat an seiner Fassung von § 5 Abs. 1 GOG festhält.

Voten: *Margrith von Felten (Grünes Bündnis); Andreas Burckhardt, Grossratspräsident; Margrith von Felten (Grünes Bündnis)*

Donald Stückelberger (LDP): beantragt, in § 1 Abs. 5 GOG dem Regierungsrat zu folgen.

Voten: *Anita Heer (SP); Emmanuel Ullmann (FDP); RR Guy Morin, Vorsteher des Justizdepartementes (JD); Ernst Jost, Präsident der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission; Andreas Burckhardt, Grossratspräsident*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress: genehmigt.

Antrag

Antrag der LDP-Fraktion zu § 1 Abs. 5 GOG:

Das Gericht für Strafsachen besteht aus **neun Präsidenten und 13 Richtern**. Von diesen Personen muss wenigstens eine dem weiblichen und eine dem männlichen Geschlecht angehören.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 69 gegen 25 Stimmen, den Antrag der LDP-Fraktion **abzulehnen**.

§§ 9 und 16: genehmigt.

Antrag

Antrag der Fraktionen SP und Grünes Bündnis zu § 35 Abs. 2 Ziff. 2 GOG:

2. das Dreiergericht: Freiheitsstrafen bis zu **drei Jahren**, Geldbusse, alle Nebenstrafen und Massnahmen mit Ausnahme der Verwahrung gemäss Art. 42 und 43 Ziff. 1 Abs. 2 Strafgesetzbuch;

Voten: *Tanja Soland (SP); Margrith von Felten (Grünes Bündnis); Helmut Hersberger (FDP); RR Guy Morin, Vorsteher des Justizdepartementes (JD); Ernst Jost, Präsident der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 62 gegen 41 Stimmen, den Antrag der Fraktionen SP und Grünes Bündnis **abzulehnen**.

Antrag

Antrag der Fraktion Grünes Bündnis zu § 35 Abs. 2 Ziff. 3 GOG:

3. der Einzelrichter: Freiheitsstrafen bis zu **neun** Monaten, Geldbusse, ambulante Massnahmen, Konfiskation (Einziehung), Landesverweisung bis zu fünf Jahren sowie die übrigen Nebenstrafen. Der Einzelrichter beurteilt ferner selbständig Anträge auf Konfiskation (Einziehung) und auf Leistung einer Friedensbürgschaft.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 87 gegen 12 Stimmen, den Antrag der Fraktion Grünes Bündnis **abzulehnen**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 89 gegen 0 Stimmen bei 8 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Das Gesetz betreffend Wahl und Organisation der Gerichte sowie der Arbeitsverhältnisse des Gerichtspersonals und der Staatsanwaltschaft (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 27. Juni 1895 und die Strafprozessordnung des Kantons Basel-Stadt vom 8. Januar 1997 werden gemäss Antrag der Kommission und unter Berücksichtigung der vom Rat vorgenommenen Bereinigungen geändert.

Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft auf den 1. Januar 2007 wirksam.

Die Teilrevisionen des Gerichtsorganisationsgesetzes und der Strafprozessordnung des Kantons Basel-Stadt vom 13. September 2006 sind im Kantonsblatt Nr. 71 vom 16. September 2006 publiziert.

16. Ratschlag betreffend Erneuerung des Subventionsvertrags mit dem Verein REGIO BASILIENSIS für die Jahre 2007 bis 2010.

[13.09.06 11:31:53, RegioKo, JD, 05.1073.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Regiokommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag einzutreten und für die Jahre 2007 bis 2010 einen Staatsbeitrag an die REGIO BASILIENSIS, an die Beteiligung am gemeinsamen Sekretariat der Oberrheinkonferenz sowie für die Mitfinanzierung der Schweizer Delegationssekretariats der Oberrheinkonferenz von insgesamt CHF 1'740'000 zu genehmigen; unter der Bedingung, dass die Kantone Basel-Landschaft, Aargau, Solothurn und Jura der Regio Basiliensis die vereinbarten Beträge bewilligen und dass eine deutsch-französisch-schweizerische Vereinbarung zur Weiterführung des gemeinsamen Sekretariates abgeschlossen wird.

Voten: *Hermann Amstad, Präsident der Regiokommission; RR Guy Morin, Vorsteher des Justizdepartementes (JD)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Der REGIO BASILIENSIS (Verein und Interkantonale Koordinationsstelle IKRB) wird für das Jahr 2007 ein Staatsbeitrag von CHF 50'000 für den Verein und ein Staatsbeitrag von CHF 273'000 für die Interkantonale Koordinationsstelle IKRB, insgesamt also CHF 323'000, zu Lasten Kostenstelle 307K000, Auftrag 307K00091000 „Regio Basiliensis 2007-2010“, Justizdepartement, gewährt.
2. Der REGIO BASILIENSIS (Verein und Interkantonale Koordinationsstelle IKRB) wird für die Jahre 2008-2010 ein jährlicher Staatsbeitrag von CHF 50'000 für den Verein und ein jährlicher Staatsbeitrag von CHF 293'000 für die Interkantonale Koordinationsstelle IKRB, insgesamt also CHF 343'000, zu Lasten Kostenstelle 307K000, Auftrag 307K00091000 „Regio Basiliensis 2007-2010“, Justizdepartement, gewährt.
3. Für die Beteiligung am Gemeinsamen Sekretariat der Oberrheinkonferenz für die Jahre 2007-2010 wird ein jährlicher Kredit von maximal Euro 22'941 (ca. CHF 39'000) zu Lasten Kostenstelle 307K004, Auftrag 307K00491004 „Gem. Sekretariat Oberrheinkonferenz. 2007-2010“, Justizdepartement, gewährt.
4. Für die Mitfinanzierung der/des Schweizer Delegationssekretärs/in der Oberrheinkonferenz für die Jahre 2007-2010 wird ein jährlicher Kredit von maximal Euro 34'118 (ca. CHF 58'000) zu Lasten Kostenstelle 307K005, Auftrag 307K00591005 „Schweiz. Delegationssekretariat. ORK 2007-2010“, Justizdepartement, gewährt.
5. Dieser Beschluss wird unter der Bedingung gefasst, dass die Kantone Basel-Landschaft, Aargau, Jura und Solothurn der REGIO BASILIENSIS (IKRB) für die Subventionsperiode 2007-2010 die vereinbarten Beträge bewilligen und dass eine deutsch-französisch-schweizerische Vereinbarung zur Weiterführung des Gemeinsamen Sekretariat für die Jahre 2007-2010 abgeschlossen wird.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Tagesordnung zu ändern und Geschäft 19 vorzuziehen.

19. Ausgabenbericht betreffend die Bewilligung eines Investitionsbeitrages an die Allgemeinen Bibliotheken der GGG (ABG) für die Erneuerung der EDV-Strukturen im Jahr 2006.

[13.09.06 11:41:07, FKom, ED, 05.1077.01, ABE]

Der Regierungsrat und die Finanzkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ausgabenbericht einzutreten und den Investitionsbeitrag von CHF 475'000 zu bewilligen.

Voten: *Paul Roniger, Referent der Finanzkommission; Beatrice Alder Finzen (Grünes Bündnis)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ausgabenbericht einzutreten.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 1 Stimme:

Den Allgemeinen Bibliotheken der GGG (ABG) wird für das Jahr 2006 ein Beitrag von CHF 475'000 für die neue EDV-Struktur gewährt (Kostenart 566014, Stat. Auftrag 280841000002).

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Sitzungsunterbruch: 11:50 Uhr

Wiederbeginn der Sitzung: 13. September 2006, 15:00 Uhr

Mitteilung

Es sind drei Schriftliche Anfragen eingegangen:

- Schriftliche Anfrage Emmanuel Ullmann (FDP) betreffend unterschiedliche Quellenbesteuerung privatrechtlicher Vorsorgeleistungen an Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz (06.5273.01)
- Schriftliche Anfrage Hans Egli (SVP) betreffend Velosalat auf Trottoirs (06.5272.01)
- Schriftliche Anfrage Andreas Ungricht (SVP) betreffend besseren Trainingsraum für Schwinger und Jungschwinger (06.5274.01)

Die Schriftlichen Anfragen werden dem Regierungsrat zur Beantwortung **überwiesen**.

24. Neue Interpellationen.

[13.09.06 15:04:06]

Interpellation Nr. 56 Urs Müller-Walz betreffend Rentnertreff in den Langen Erlen - Gefährdung durch sture Auslegung des neuen Gastwirtschaftsgesetzes

[13.09.06 15:04:07, SiD, 06.5200.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hanspeter Gass, Vorsteher des Sicherheitsdepartementes (SiD); Urs Müller-Walz (Grünes Bündnis)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 06.5200 ist erledigt.

Interpellation Nr. 57 Gisela Traub betreffend Trinkwasserversorgung aus der Muttener Hard

[13.09.06 15:11:46, BD, 06.5208.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Gisela Traub (SP); RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes (BD); Gisela Traub (SP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort nicht befriedigt.

Die Interpellation 06.5208 ist erledigt.

Interpellation Nr. 58 Oswald Inglin betreffend Konzentration der Komplementärstandorte Pädagogik und Soziale Arbeit der FHNW im Raum Muttens

[13.09.06 15:22:22, ED, 06.5211.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Oswald Inglin (CVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort nicht befriedigt.

Die Interpellation 06.5211 ist erledigt.

Interpellation Nr. 59 Christine Wirz-von Planta betreffend Combino Trauerspiel

[13.09.06 15:26:50, WSD, 06.5227.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Ralph Lewin, Vorsteher des Wirtschafts- und Sozialdepartementes (WSD); Christine Wirz-von Planta (LDP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 06.5227 ist erledigt.

Interpellation Nr. 60 Rolf Häring betreffend den Notfall Notfallstation

[13.09.06 15:33:31, GD, 06.5228.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Rolf Häring (Grünes Bündnis); RR Carlo Conti, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD); Rolf Häring (Grünes Bündnis)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort nicht befriedigt.

Die Interpellation 06.5228 ist erledigt.

Interpellation Nr. 61 Fernand Gerspach betreffend Elternbeitragsrechnung für die Platzierung von Kindern in Tagesbetreuungsstätten

[13.09.06 15:48:14, ED, 06.5229.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Fernand Gerspach (CVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 06.5229 ist erledigt.

Interpellation Nr. 62 Andrea Bollinger zu EU-Schlachttiertransporten auf Basler Strassen

[13.09.06 15:52:35, GD, 06.5235.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Carlo Conti, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD); Andrea Bollinger (SP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 06.5235 ist erledigt.

Interpellation Nr. 63 Christophe Haller betreffend Dreispitzareal

[13.09.06 16:00:41, 06.5236.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 64 Peter Malama betreffend Zahlungsfristen durch den Kanton

[13.09.06 16:00:44, 06.5237.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 65 Oskar Herzig "Hat die traditionelle Basler Herbstmesse noch eine Zukunft ? Und der Basler Weihnachtsmarkt ?"

[13.09.06 16:01:02, 06.5238.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 66 Roland Vöggtli betreffend "Kostenfolge" für den Kanton Basel-Stadt auf Grund der Verschiebung der 3-jährigen Meret Oppenheim - Strasse

[13.09.06 16:01:20, 06.5239.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 67 Roland Lindner betreffend Casino Neubau

[13.09.06 16:01:38, BD, 06.5246.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes (BD); Roland Lindner (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Die Interpellation 06.5246 ist erledigt.

Interpellation Nr. 68 Bruno Mazzotti betreffend Tempo 30-Zonen

[13.09.06 16:06:34, SiD, 06.5250.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hanspeter Gass, Vorsteher des Sicherheitsdepartementes (SiD)*

Zwischenfrage

Voten: *Hansjörg M. Wirz (DSP); RR Hanspeter Gass, Vorsteher des Sicherheitsdepartementes (SiD)*

Fortsetzung der Beratungen

Voten: *Bruno Mazzotti (FDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort teilweise befriedigt.

Die Interpellation 06.5250 ist erledigt.

Interpellation Nr. 69 Doris Gysin zu Bildungsausgaben des Bundes und mögliche Konsequenzen auf Basel

[13.09.06 16:13:35, 06.5252.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Doris Gysin (SP)*

Interpellation Nr. 70 Jürg Stöcklin betreffend zukünftiger Nutzung der Markthalle

[13.09.06 16:15:41, 06.5253.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Jürg Stöcklin (Grünes Bündnis)*

Interpellation Nr. 71 Heidi Mück zu Sans Papiers, Härtefallverfahren und formlose Wegweisungen

[13.09.06 16:18:59, 06.5254.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 72 Anita Lachenmeier-Thüring betreffend Kumulation geplanter Einkaufszentren

[13.09.06 16:19:18, 06.5255.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Anita Lachenmeier-Thüring (Grünes Bündnis)*

Interpellation Nr. 73 Tommy Frey betreffend gemeinnützige Einsätze des Zivilschutzes Basel-Stadt

[13.09.06 16:23:26, 06.5257.01, NIN]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Tommy E. Frey (SVP)*

17. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates zum Ratschlag Nr. 06.0032.01 betreffend Kaserne Basel; Gesamtanierung und Umbau; 2. Etappe.

[13.09.06 16:24:39, BKK, ED, 06.0032.03, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates und der Regierungsrat beantragen, auf den Bericht einzutreten und einen Kredit von CHF 2'000'000 zu bewilligen.

Die Bildungs- und Kulturkommission schlägt zudem vor, einen Teil der beantragten Mittel für einen verbesserten baulichen Lärmschutz unter Verzicht auf den Parallelbetrieb in Foyer und Konzertraum zu verwenden, was den Einbau einer internen Mauer ermöglicht.

Der Regierungsrat beantragt, den Schutz der Anwohner vor Lärmimmissionen auch über die Nutzungsverordnung und die Bespielungspläne zu regeln.

Voten: *Martin Lüchinger, Referent der Bildungs- und Kulturkommission*

Oskar Herzig (SVP): beantragt Rückweisung an den Regierungsrat.

Voten: *Christine Wirz-von Planta (LDP); Daniel Stolz (FDP); Oswald Inglin (CVP); Ruth Widmer Graff (SP); Anita Lachenmeier-Thüring (Grünes Bündnis); Andreas Burckhardt, Grossratspräsident; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); RR Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes (BD); Martin Lüchinger, Referent der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht einzutreten.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 12 Stimmen, den Rückweisungsantrag der SVP **abzulehnen**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 8 Stimmen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für eine 2. Etappe zur Gesamtanierung und den Umbau der Kaserne Basel wird ein Kredit von CHF 2'000'000 (Index ZBI 1998, Stand April 2004 = 107.6 Punkte) als nicht überschreitbares Kostendach zu Lasten der Rechnungen 2006/2007 (Pos. 6401.194.21078), Baudepartement Basel-Stadt, Hochbau- & Planungsamt, Hauptabteilung Hochbau, bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

18. Ratschlag betreffend Interkantonale Vereinbarung über die Einführung des Französischunterrichts ab dem 3. und des Englischunterrichts ab dem 5. Schuljahr sowie die gemeinsame Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts (FEUV). Änderung §22 Schulgesetz.

[13.09.06 16:53:13, BKK, ED, 06.1093.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag einzutreten, § 22 des Schulgesetzes zu ändern und der Interkantonalen Vereinbarung FEUV beizutreten.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Besuch auf der Zuschauertribüne

Andreas Burckhardt, Grossratspräsident: begrüsst auf der Tribüne den südkoreanischen Politiker Untae Kang in seiner Funktion als früherer Bürgermeister von Suncheon City, als früherer Landwirtschafts- und Fischereiminister sowie als früherer Innenminister, in Begleitung von Staatsschreiber Robert Heuss.

Andreas Burckhardt, Grossratspräsident: Der Grossratsbeschluss zur Interkantonalen Vereinbarung ist im Ratschlag, der Ihnen zugestellt wurde, nicht abgedruckt. Sie finden ihn auf Ihren Pulten.

Rolf Häring (Grünes Bündnis): beantragt die Durchführung einer zweiten Lesung zum Gesetz und zur Genehmigung des Beitritts zur FEUV.

Voten: *Christine Wirz-von Planta (LDP); Andreas Burckhardt, Grossratspräsident; Oswald Inglin (CVP); Urs Joerg (VEW); Maria Berger-Coenen (SP); Hansjörg M. Wirz (DSP); Patrick Hafner (SVP); Emmanuel Ullmann (FDP); Markus G. Ritter (FDP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 13 Stimmen, den Antrag auf Durchführung einer zweiten Lesung des Beitritts zur FEUV **abzulehnen**.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig und unter Verzicht auf eine zweite Lesung, den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Einführung des Französischunterrichts ab dem 3. und des Englischunterrichts ab dem 5. Schuljahr sowie die gemeinsame Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts (FEUV) zu genehmigen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Die Interkantonale Vereinbarung über die Einführung des Französischunterrichts ab dem 3. und des Englischunterrichts ab dem 5. Schuljahr sowie die gemeinsame Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts (FEUV) ist im Kantonsblatt Nr. 72 vom 20. September 2006 publiziert.

Rolf Häring (Grünes Bündnis): zieht den Antrag auf eine zweite Lesung für die Teilrevision des Schulgesetzes zurück.

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig und unter Verzicht auf eine zweite Lesung das Schulgesetz vom 4. April 1929 gemäss Antrag des Regierungsrates teilweise zu ändern.

Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft sofort wirksam

Die Teilrevision des Schulgesetzes vom 13. September 2006 ist im Kantonsblatt Nr. 72 vom 20. September 2006 publiziert.

21. Ratschlag betreffend Änderung des Gesetzes über die Einführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung sowie über die Ausrichtung von kantonalen Beihilfen (EG/ELG) sowie Bericht zur Motion Silvia Schenker und Konsorten betreffend Nachbesserung des Gesetzes über die Einführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung sowie über die Ausrichtung von kantonalen Beihilfen (EG/ELG).

[13.09.06 17:56:10, GSK, WSD, 06.0579.01/ 03.7495.03, RAT]

Der Regierungsrat und die Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag einzutreten und die vorgeschlagene Teilrevision des Gesetzes über die Einführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung sowie über die Ausrichtung von kantonalen Beihilfen (EG/ELG) zuzustimmen.

Voten: *Philippe Pierre Macherel, Präsident der Gesundheits- und Sozialkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

einstimmig, auf den Ratschlag einzutreten.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 84 gegen 0 Stimmen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung, das Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung sowie über die Ausrichtung von kantonalen Beihilfen (EG/ELG) vom 11. November 1987 gemäss Antrag des Regierungsrates zu ändern.

Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft bestimmt der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

Die Teilrevision des EG/EGL vom 13. September 2006 ist im Kantonsblatt Nr. 71 vom 16. September 2006 publiziert.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Motion Silvia Schenker und Konsorten betreffend Nachbesserung des EG/EGL (03.7495) als erledigt **abzuschreiben**.

Die Motion 03.7495 ist **erledigt**.

Sitzungsunterbruch: 18:02 Uhr

Basel,

Andreas Burckhardt
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Korrigenda:

Protokoll der 6. Sitzung, Amtsjahr 2006-2007 vom 28. / 29. Juni 2006 - Seite 401
(Beschluss-Protokoll Seite 28).

Geschäft 21: Bericht der Petitionskommission betreffend P217 "Keine Glaspaläste am Rhein und in der Altstadt - menschliche Architektur".

Korrektur:

Die Petitionskommission beantragt, auf den Bericht einzutreten und die Petition **als erledigt zu erklären**.

Der Grosse Rat beschliesst einstimmig, die Petition als **erledigt zu erklären**.

Die Petition 05.8196 ist **erledigt**.